

EINLADUNG - INVITATION



EXKLUSIV ZU GAST
Der 2-fache
Rallyeweltmeister
WALTER RÖHRL

ZUM TREFFEN DER RALLYE GRUPPE B LEGENDEN 1983-1986
SALZBURG - SALZBURGRING



VERANSTALTER

Peter Freisinger ist in heimischen Motorsportkreisen kein Unbekannter. 2009 setzte er bei der Castrol-Rallye in Judenburg zur Freude der Fans einen Ferrari 360 Modena Rallye ein, 2011 pilotierte er einen Lancia 037 EVO2 Gr.B, das letzte hinterradangetriebene Fahrzeug, das einen Titel in der Rallye-Weltmeisterschaft (1983) holte. 2012 ließ er ein wahres Monster brüllen: Mit einem Lancia Delta S4 Gr.B bewältigte er die Weiz-Rallye.



GÄNSEHAUT PUR!

Sehr geehrte Damen und Herren - machen Sie sich auf ein Erlebnis der anderen Art gefasst!

Wir laden Sie ein, erstmals in Österreichs Rallyesport Geschichte Spannung auf eine neue Art und Weise zu erfahren: Erleben Sie die Herausforderung eines Rallye-Copiloten und nehmen Sie Geschwindigkeit, Wendigkeit, Beschleunigung und alles was den Rallyesport ausmacht mit Ihren Sinnen wahr. Sie sind aber nicht Beifahrer eines normalen Rallye-Fahrzeuges sondern sitzen in den wahren Legenden der Gruppe B von 1983 - 1986.

Wir freuen uns aber auch, einige ausgewählte Fahrzeuge der Gruppe 4 präsentieren zu dürfen. Aus diesen Fahrzeugen hat sich im Laufe der Zeit die Gruppe B entwickelt. So versprechen auch diese Fahrzeuge satten Sound und Fahrspaß auf höchstem Niveau.

Unsere Ziele sind einfach und klar: Journalisten und Fotografen geben das ganze Jahr Vollgas um die Faszination zu verbreiten - leider kommen Sie aber nur selten dazu, die Faszination selbst erleben zu können. Dieses Event soll Ihnen zum einen die Möglichkeit dazu bieten, zum Anderen soll es den Mythos Gruppe B und den Rallyesport in Österreich beleben und das allgemeine Interesse steigern.

Das Treffen findet zeitgleich mit einem internationalen Sportwagenfestival auf dem Salzburg-Ring statt.

Genießen Sie den Tag und das interessante Programm mit unseren Gruppe B Legenden und lassen Sie sich verwöhnen - selbstverständlich warten kulinarische Leckerbissen auf Sie!

Wir freuen uns auf Sie, denn **DIE GRUPPE B LEGENDEN LEBEN!**

Mit motorsportlichen Grüßen aus der Mozartstadt Salzburg
Peter Freisinger



MOTORVISION.TV



EXKLUSIVE BERICHTERSTATTUNG

Wir freuen uns für die Berichterstattung über unsere Veranstaltung einen Sensationspartner gefunden zu haben.

In zahlreichen Magazinen und Reportageformaten berichtet Motorvision.TV über alles Wissenswerte rund um das Auto und Motorräder. Vom Oldtimer bis zu Zukunftsstudien findet hier man für jeden Geschmack interessante Sendungen. So gibt es seit einigen Monaten Thementage und der Dienstag ist jetzt Oldtimertag!

Das Redaktionsteam Motorvision.TV rund um Redakteur Robert Tomitzi wird mit Filmteams das Event begleiten und im Anschluß exklusiv auf SKY die Highlights, garniert mit Rallyeaufnahmen, übertragen. 25 Sendeminuten werden unseren Legenden und dem Treffen gewidmet und mehrmals europaweit ausgestrahlt.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich für die unkomplizierte und freundliche Zusammenarbeit bedanken!

PROGRAMM



Freitag, 13. September
offizieller Beginn: 9:30 Uhr, Boxengasse

- Empfang mit Moderation
- Vorstellung der Fahrzeuge und der Fahrer
- Rallye Doppelweltmeister Walter Röhrl in Action
- Ausflug in die Geschichte der Gruppe B und der Gruppe 4
Audi-Technik-Legende Roland Gumpert gibt Einblicke in den Mythos Gruppe B
- Foto und TV Termine
- Freies Fahren nach Absprache (3 Zeitfenster á 45 Minuten)
- Gespräche Fahrer/Medien
- Mittagspause
- Freies Fahren nach Absprache (3 Zeitfenster á 45 Minuten)
- Benzin Gespräche
- Foto und TV Termine
- ganztägig Catering inklusive Getränke zur freien Verfügung

RALLYE WELTMEISTER



WALTER RÖHRL

Niki Lauda nannte ihn einst "Genie auf Rädern".

Seine Wahl zum "Rallye-Fahrer des Millenniums" im Jahr 2000 unterstreicht diese Aussage.

Er ist nicht nur Rallyefahrer (zweifacher Rallye-Weltmeister, 4-facher Monte-Carlo-Sieger, insgesamt 14 Rallye-Siege bei WM-Läufen), er war auch erfolgreich in Rundstreckenrennen und hätte auch eine Formel 1-Karriere einschlagen können. Er galt als der Perfektionist par excellence unter allen Fahrern.

Den ganz großen Durchbruch brachte die phantastische Olympia-Rallye 1972. 1975 kam sein erster Sieg bei einer WM-Rallye, der berühmten Akropolis-Rallye (mit 60 Minuten Vorsprung vor dem Zweiten. 1980 wurde er zum ersten Mal Fahrerweltmeister, 1982 konnte er sich die Krone zum zweiten Mal holen. 1987 fuhr er auf Audi 200 quattro seine letzte Rallye (die Drei-Städte-Rallye) und beendete diese selbstverständlich mit einem Sieg.

Einer seiner imponierendsten Siege war 1987 mit dem Sport Quattro S1 beim berühmtesten Bergrennen der Welt, dem Pikes Peak Hill Climb.

Seit vielen Jahren steht der beliebte und bescheidene Walter Röhrl „der Lange aus Bayern“ bei Porsche als Testfahrer und Repräsentant unter Vertrag.

Wir möchten uns herzlich bei Walter Röhrl für seine Zusage bedanken und wünschen seiner Frau und Ihm weiterhin nur das Beste!

TECHNIK



2013



1984



1982



1982

ROLAND GUMPERT

Er gilt als Erfinder des permanenten Allrad-Systems „Quattro“ und war Leiter für Sport und Sonderentwicklung bei Audi. Vielen ist Roland Gumpert auch als Techniker von Walter Röhrl, Stig Blomqvist und Michéle Mouton bekannt.

Unter seiner Führung als Rennleiter gewann Audi 25 Rallyemeisterschaften und 4 Rallye-Weltmeistertitel.

Er entwickelte den Supersportwagen „Gumpert Apollo“ und ist mittlerweile der Geschäftsführer der GSM Gumpert Sportwagenmanufaktur GmbH.

Diese Motorsport Ikone steht am 13. September zu unserer großen Freude für Fachgespräche zur Verfügung und wird uns mit Sicherheit auch mit der ein oder anderen Anekdote aus seiner Gruppe B Audi Zeit erfreuen.

„Mein Wunsch war immer, ein Auto zu haben, das so viel Anpressdruck hat, so viele Aerodynamikeffekte, dass man bei hoher Geschwindigkeit in einem Tunnel an der Decke fahren kann. Dieses Auto kann das.“

Roland Gumpert über den Sportwagen Apollo

Wir möchten uns herzlich bei Roland Gumpert für sein Kommen bedanken und freuen uns auf die Fachgespräche!

MODERATION



PETER BAUREGGER



Peter Bauregger ist in Motorsportkreisen mit Sicherheit kein Unbekannter: Seit gut 25 Jahren ist der Moderator in allen Facetten des Motorsports unterwegs.

Man erlebt ihn zum Beispiel bei Veranstaltungen wie:

- Rallye-Weltmeisterschaft in Deutschland (seit 2002 bis heute)
- Österreichische Rallye-Staatsmeisterschaft
- Porsche Alpenpokal
- Drift-Challenge Staatsmeisterschaft
- Oldtimerrallyes wie die Motor Mythos Classic oder die Südsteiermark-Classie
- Beschleunigungsrennen
- Autocross Staatsmeisterschaft

WO



Info zum Salzburg-Ring

Der Salzburgring ist eine im Jahr 1969 eröffnete permanente Rennstrecke bei Salzburg in Österreich. Er wurde zur gleichen Zeit wie der Österreich-Ring (jetzt als Red Bull-Ring bekannt) gebaut.

Östlich der Festspielstadt Salzburg, unmittelbar zum Seengebiet des Salzkammergutes, liegt - eingebettet zwischen den Ortschaften Koppl, Plainfeld und Hof - der Salzburgring.

Auch wegen seiner idyllischen Lage, der verkehrsgeographisch günstigen Verbindung und der hervorragenden Infrastruktur im Umfeld der Rennstrecke, wird der Salzburgring gerne von seinen Gästen im In- und Ausland besucht.

IGM Salzburg-Ring
Salzburgring 1 // 5325 Plainfeld

Tel.: +43 6221 7301 // Mobil: +43 664 326 58 93

SHAKEDOWN// BOXENGASSE



Der vorbereitete Shakedown ist keine Hochgeschwindigkeitsstrecke, es werden einige Schikanen eingebaut. Er ist in allen Abschnitten voll einsehbar und bietet daher für die Print- und TV Medien sowie Fotografen beste Voraussetzungen.

Zusammengefasst können Sie sich auf Folgendes freuen:

- Shakedown
- 100% Asphalt
- selektive Streckenführung mit diversen Schikanen
- ca. 4 KM
- Pro Fahrzeug werden mindestens 2-3 Runden gefahren
- Es besteht Helmpflicht aber kein Nomex

Selbstverständlich kommt auch die Sicherheit nicht zu kurz. Teams des Österreichischen Roten Kreuzes und die Sicherheitsstaffeln des Salzburg Ring sind für den Ernstfall vor Ort.

SHAKEDOWN ANSICHT



- 100% Asphalt
- selektive Streckenführung
- diverse Schikanen
- ca. 4 KM pro Runde

FAHRZEUGE UND TEILNEHMER DER GRUPPE B

AUDI SPORT QUATTRO E2

„Im Prinzip bist Du bei DEM Auto
mit 'm Denken schon zu langsam!“
Zitat Walter Röhrl



Fahrer: 2-facher
Rallyeweltmeister
Walter Röhrl 🇩🇪



Eigentümer und
Fahrer:
Volker Gehrt 🇩🇪



Veranstalter und
Gastfahrer:
Peter Freisinger 🇦🇹



Hochzeit
(Volker Gehrt, Roland Gumpert, Walter Röhrl)

Dieser Audi Sport Quattro E2 wurde von der Firma Gehrt in Thüringen in Zusammenarbeit mit Ex- Audi-Cheftechniker Roland Gumpert und Rallye Weltmeister Walter Röhrl nach dem Gruppe B Reglement wie bei dem WM Lauf der San Remo Rallye 1985 neu aufgebaut.

Die Firma Gehrt ist ein wahrer Hochleistungsbetrieb, in der Premiumfahrzeuge wie der „Apollo“ der Sportwagenmanufaktur Gumpert beziehungsweise Messe- und Pressefahrzeuge sowie Prototypen der Marke Opel aus Eisenach und Rüsselsheim lackiert werden.

Der Audi Sport Quattro E2 dient als Meisterstück und perfektes Vorzeigeprojekt für den hohen Leistungsgrad der Firma Gehrt in Thüringen.

Bisher fuhren mit diesem Audi nur ausgewählte Fahrer wie Walter Röhrl, Stig Blomqvist und Harald Demuth.

Technische Daten:

5-Zylinder, 20V Turbomotor

600 PS, möglich 700 PS

Beschleunigung 0 auf 100: 3,1 Sekunden

Beschleunigung 0 auf 200: 11 Sekunden

AUDI SPORT QUATTRO S1



Eigentümer und Fahrer:
Roger Loetzner 



Neuaufbau nach Werksvorlage



1987 wurde das Fahrzeug teilweise gestrippt und stand bis 2009 in Museum von „Sutton Motorsport“ in UK. Dann wurde das ganze Museumsinventar von Audi Ingolstadt gekauft und nach Deutschland gebracht. Die Karosserie steht heute nicht mehr nach dem damaligen Zustand entsprechend im Depot in Ingolstadt. Ob das Fahrzeug jemals wieder in einen fahrfertigen Zustand gebracht wird ist und bleibt unbekannt.

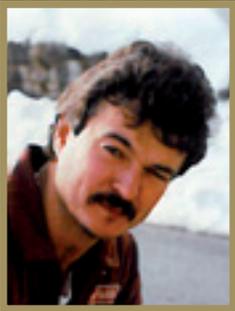
Da wir in Besitz von Unterlagen zum original Fahrzeugbau der 220x „Sport-Quattro“ sind, sowie 1 Jahr lang auf Leihbasis den Original „Sport Quattro“ von Walter Röhrl, Rallye Monte Carlo 1985, 2. Gesamt, in unserer Werkstatt hatten, war es uns möglich den Wagen fast im Original zu bauen.

Änderungen gegenüber dem tatsächlichen Original sind nur Teile, die nicht mehr zu bekommen waren oder unbezahlbar sind. Das Ganze war, ist und bleibt ein rein privates Projekt ohne Unterstützung von außen. Somit ist unsere Unabhängigkeit immer gewährt.

Dieser Audi wird von Roger Loetzner mit wechselnden Beifahrern (Jens Bummel, Inga Ana Kreuzberg) pilotiert.

Technische Daten:
5-Zylinder Turbomotor
400 PS

AUDI QUATTRO A2



Eigentümer und Fahrer:
Peter Pichler 



Dieser Audi Quattro A2 ist ein Originalfahrzeug der 80er Jahre mit der „Maternummer R57“.

Mit diesem Fahrzeug fuhr Rallyeweltmeister Stig Blomqvist die Finnland Rallye 1984 und belegte den 4. Platz. Bei der Safari-Rallye ist er leider mit Motorschaden ausgeschieden. Den ersten Platz belegte er dann bei der schwedischen Meisterschaft.

Im Anschluss an die aktive Zeit wurde das Fahrzeug an einen amerikanischen Sammler verkauft. Jahre später kam das Fahrzeug nach Deutschland, wurde von Peter Pichler gekauft und wieder in seinen Originalzustand gebracht.

Peter Pichler, Sammler und Techniker:

1981 kam er als Leiharbeiter zu Audi, sein erster Einsatz war die Rallye Monte Carlo. Danach war er Techniker bei Michéle Mouton und wartete ihr Fahrzeug für die französische Meisterschaft. Die Italiener Cinotto und Radaelli betreute er bei der italienischen Meisterschaft.

In Folge war er in der Rallyeweltmeisterschaft für Michéle Mouton und Stig Blomqvist tätig. Als Walter Röhrl in das Audi-Werksteam kam wurde er sein Cheftechniker.

Heute restauriert er mit viel Liebe nur mehr Audi Rallye Fahrzeuge und stellt spezielle Carboneile her.

Technische Daten:
5-Zylinder Turbomotor
400 PS

FORD RS 200



Eigentümer und Fahrer:
Bernd Wohlschlager 



Der Ford RS 200 ist seit 5 Jahren in meinem Besitz. Er wurde in teilzerlegtem und teilrestauriertem Zustand in Großbritannien gekauft. Anschließend in ca. 2-jähriger Arbeit komplett restauriert, überholt und in den ursprünglichen Zustand wie zum Zeitpunkt seiner Auslieferung durch FORD zurückversetzt.

Dieser RS200 war der erste, der nach der Zählung der 200 erforderlichen Fahrzeugen für die Gruppe B Homologation durch die FIA Anfang 1986 vom Montagewerk Shenstone zur FORD- Rallyezentrale Boreham verbracht wurde und zum Gruppe B Rallye-Fahrzeug gebaut und komplettiert wurde.

Anschließend wurde das Neu-Fahrzeug an den Privatfahrer Jeff Churchill verkauft, welcher mit seinem Co Pilot Roger Evans 1986 bei 2 Läufen und 1987 bei 8 Läufen in Großbritannien vorwiegend Britischen Rallyechampionship teilnahm

Über mich:
Motorsport seit 1989 mit diversen Unterbrechungen
(Slalom, Kart, vorwiegend Bergrennen)

diverse ehemalige Fahrzeuge (Escort Gruppe A, Zakspeed Escort BDA Gruppe 2, FORD Puma Kitcar)

Technische Daten:
4-Zylinder Turbomotor
550 PS / mögliche Leistung: 650 PS

LANCIA DELTA S4 ESSO



Eigentümer und Fahrer:
Bruno „RAKETENBRUNO“ Ianiello 



Als Sammler und Rennfahrer habe vor ca. 10 Jahren das halbe Magazin von Abarth aufgekauft und konnte mir noch 3 Gruppe B S4 bauen. Somit bin ich stolzer Besitzer einer der größten Lancia Delta S4 Sammlungen: 4 Lancia Delta S4 Gruppe B und 2 Straßen S4 sind schon mein Eigen und einen fünften Gruppe B könnte ich noch aufbauen. Um meiner großen Leidenschaft Ausdruck zu verleihen, vermiete ich einige meiner Schätze für diverse Rennen.

Zu diesem Gruppe B Treffen reise ich mit einem neu, nach Gruppe B Reglement, aufgebauten Lancia Delta S4 Esso an.

Über mich:

Angefangen hat es mit einem Fiat 128 auf einer kleinen Rundstrecke, für 7 Jahre lang ging es um nichts. 1988 kaufte ich mir einen Straßen S4 den ich dann später auf Gruppe B umgebaut habe. 1993 machte ich die Lizenz und fuhr Bergrennen und Slalom

Mein Spitzname Raketen Bruno kommt von einem 3 jährigen Buben aus Deutschland. Ich war immer einer der letzten auf dem Rennplatz und als ich ins Fahrerlager fuhr, sagte der 3 jährige Bub: „Schau Papa der „Dateten Bruno“ kommt!“

Erfolge:

5 mal Bergmeister und viele Streckenrekorde

Technische Daten:

4-Zylinder, 16V Motor, mit Kompressor und Turbo Aufladung
550 PS / mögliche Leistung: 600 PS

LANCIA DELTA S4 MARTINI



Eigentümer:

Bruno „RAKETENBRUNO“ Ianiello 



Fahrer:

Hans Schori 



Zu diesem Gruppe B Treffen reise ich mit einem neu, nach Gruppe B Reglement, aufgebauten Lancia Delta S4 Martini vom Team Bruno Ianiello an.

Über mich:

Ich bin Unternehmer und nenne ein Verkehrssicherheits- und Eventcenter mein Eigen. Meine große Leidenschaft liegt im Motorsport, daher ist mein größtes Hobby das Rennfahren. Die größten Erfolge sind diverse Podiumsplätze bei den Schweizer Bergmeisterschaften und Rundstreckenrennen.

Technische Daten:

4-Zylinder, 16V Motor, mit Kompressor und Turbo Aufladung
550 PS / mögliche Leistung: 600 PS

LANCIA 037 RALLYE



Eigentümer und Fahrer:
Franz Wunderlich 



Dieses Fahrzeug gewann 1983 zwei WM Läufe. Die Rallye Neuseeland mit der Besatzung Walter Röhrl und Christian Geistdörfer, die Rallye San Remo mit Markku Alén und Ilka Kivimäki. Nach seiner aktiven Karriere wurde der 037 von der Abarth-Motorsportabteilung als Testwagen für künftige 037-Evolutionsversionen verwendet.

Die aus Venezuela stammende und jetzt in den USA lebende Ana Goni besaß einmal eine große Sammlung an Rallyeautos, die von David Sutton in England gewartet wurden. Als die Sammlung aufgelöst wurde, erstand Franz Wunderlich diesen Lancia Rally 037. Und da der Regensburger das Auto so original wie möglich haben wollten, ließ er ihn in zur ersten Entwicklungsstufe zurückbauen, so wie er 1983 eingesetzt worden war.

Franz Wunderlich, erfolgreicher Unternehmer und Geschäftsmann, widmet sich in seiner Freizeit seiner großen Leidenschaft: Er ist bekannt als begeisterter Autosammler und Hobbyrennfahrer.

Technische Daten:
4-Zylinder 16V Kompressor Motor
310 PS

OPEL MANTA 400



Eigentümer und Fahrer:
Gottfried Traintinger 



Der Opel Manta 400 war der Nachfolger des erfolgreichen Rallye-Fahrzeugs Ascona 400, mit dem Walter Röhrl 1982 Fahrer-Weltmeister wurde. Der Manta 400 war eigentlich ein reines Wettbewerbsfahrzeug, das aufgrund motorsportlicher Reglements der damaligen Gruppe B aber in geringer Stückzahl auch für den normalen Markt angeboten werden musste.

Dieses Fahrzeug fuhr 1984 in der englischen Rallyemeisterschaft und wurde dann in Deutschland auf Linkslenkung umgebaut. Ab dann hat das Fahrzeug an verschiedenen Rallyemeisterschaften in Deutschland und Österreich teilgenommen und wurden in Folge nach Österreich importiert.

Der erfolgreiche Opelhändler Gottfried Traintinger ist seit 31 Jahren im Motorsport tätig. Sämtliche Erfolge in diversen Slaloms und Bergrennen erzielte er mit einem Opel Kadett Gruppe H und Erfolge in Rallyes mit dem Opel Manta 400.

Technische Daten:
4-Zylinder 16V Motor
280 PS

TOYOTA CELICA TWIN CAM TURBO



Eigentümer und Fahrer:
Gerd Dicks 



Geschichte:

Diese Celica wurde neu aufgebaut für die Rallye Hongkong-Peking 1986 für das schwedische Jungtalent Lars-Eric Torph. Er schied dort mit Motorschaden aus. Danach wurde das Auto ein weiteres Mal gefahren und zwar beim allerletzten WM-Lauf der Gruppe-B-Zeit, der Olympus Rallye von 1986. Lars-Erik Torph wurde damals Vierter.

Mittlerweile wird der Wagen von Gerd Dicks gefahren und als Co-Pilot nimmt Christian Dicks den Platz an seiner Seite ein. Als langjähriger Leiter der Abteilung Motorenbau bei TTE und später TMG in Köln liegt es nahe, dass Gerd Dicks sich schon früh eine der Perlen des Hauses privat gesichert hat und so ist diese Gruppe-B-Celica schon seit über 20 Jahren in Familienbesitz. Nach dem Ende von Toyotas Formel-1-Engagement hat sich Gerd Dicks am Niederrhein selbständig gemacht und baut nach wie vor Rennmotoren. Diese Celica wurde 2005 komplett restauriert, was bis einen Tag vor der Eifel Rallye 2010 dauerte. Dann war sie endlich fertig. Auch in den Folgejahren war sie bei dieser Rallye, wie auch wieder im Juli 2013.

Weiterhin hat der Wagen an vielen Veranstaltungen teilgenommen neben den Schloss Dyck Classic Days, der Sechsen-Ämterland-Classic Rallye als Vorausfahrzeug auch an der wohl größten historischen Motorsport-Veranstaltung in Europa, dem Goodwood Festival of Speed in England.

Technische Daten:

4-Zylinder 16V Turbo Motor
400 PS

PEUGEOT 205 T16 Evo 2



Eigentümer und Fahrer:
Erich Müller 



Mit diesem Typ wurde die Rallyeweltmeisterschaft 1985/86 gewonnen. Des Weiteren konnte Peugeot mit dem 205 T16 Evo 2 in den Jahren 1985 und 1986 jeweils die Fahrer- als auch die Markenweltmeisterschaft für sich entscheiden.

Erich Müller:

Es war schon immer Erich Müllers Traum, einen eigenen 205 T16 zu besitzen. Er begann ein ehrgeiziges Projekt und baute sich aus einem der 200 Basisautos ein Evolutionsmodell nach. Nach dem Motto: „Wenn schon, denn schon“ musste es natürlich gleich die Evo 2 Version sein.

Sein 205 T16 wurde mit vielen Original Evo 2 Teilen aufgebaut. Das Fahrzeug hat ein 6 Gang Evo 2 Getriebe sowie die großen Bremsen des Evo 2. Viele Karosserie Teile stammen von einem Evo 2 der 1986 in San Remo an den Start gegangen ist. Auch der Motor wurde auf haltbare 350 PS mit Originalteilen umgebaut.

Technische Daten:

4-Zylinder 16V Turbo Motor
350 PS

FAHRZEUGE DER GRUPPE 4

PORSCHE 911 3,0 RS



Eigentümer und Fahrer:
Johannes Huber 🇦🇹



Dieses Fahrzeug wurde von Walter Röhrl bei 3 Rallyes gefahren, davon hat er in Österreich 1977 die ARBÖ Rallye gewonnen. Anschließend wurde das Fahrzeug an Henri Toivonen für die Finnland Rallye vermietet. Leider konnte er die Rallye aufgrund von Zündungsproblemen nicht beenden.

Im Anschluß wurde das Fahrzeug an den österreichischen Rallyestaatsmeister Franz Wittmann verkauft, der mit diesem Porsche 1979 auch wieder Meister wurde.

Danach wechselte das Fahrzeug in den Besitz von Johannes Huber, der es bis zum heutigen Tage hegt und pflegt. 2007 wurde er historischer österreichischer Rallyemeister. Das Fahrzeug wird auch heute noch bei diversen Rallyes im In- und Ausland eingesetzt.



Technische Daten:
6-Zylinder Boxer Motor
300 PS

RENAULT 5 TURBO



Eigentümer und Fahrer:
Gustavo Farias 🇧🇷



Dieses Fahrzeug war ursprünglich eine reine Straßenversion, ein Turbo 1 von 1982. Zu 80% entspricht das Fahrzeug jetzt der Gruppe 4, aufgebaut nach der Rallye Homologation von 1982.

Gustavo Farias restaurierte das Fahrzeug aber nicht als reines Sammlerfahrzeug, sondern um Rallies zu fahren. Daher baute er das Fahrzeug penibel nach originalen Homologationsanforderungen der Renault Sport Abteilung auf. Die Ersatzteile wurden in ganz Europa gesucht und auch gefunden. Die Chassis Verstärkung wurde auch nach den Vorgaben der Renault Sport Abteilung umgesetzt. Diese enge Zusammenarbeit war nötig, da das Fahrzeug den Belastungen nicht standgehalten hätte.

Auch heute noch sucht Gustavo Farias nach Ersatzteilen und lässt sie sogar anfertigen.

Mit dem Aufbau des R5 Turbo Gruppe 4 ging sein Jugendtraum in Erfüllung und er ist heute aktiv in der internationalen Rallye Szene!!

Technische Daten:
4-Zylinder Turbo Motor
260 PS

RENAULT ALPINE A110 1800



Eigentümer und Fahrer:
Jürgen Claus 



NACH 40 JAHREN ERSTMALS WIEDER IN ÖSTERREICH!

Diese Alpine erlebte 1973 ihren ersten Auftritt in Österreich, sie wurde zur Alpenfahrt im Jahre 1973 entsandt. Pilotiert wurde sie von Jean Pierre Nicolas und erreichte nach diesem atemberaubenden Finish den 5. Platz.

Dieser Rallye folgten noch viel mehr. 1974 wurde sie dann nach Ungarn verkauft.

Dort spürten wir sie im Sommer 2008 wieder auf, erworben das Fahrzeug und machten uns an die Restauration. Diese dauerte 32 Monate und verschlang 2800 Arbeitsstunden. Nach vollendeter Restauration präsentiert sich die 9846HL76 wieder in Ihrer originalen Werkslackierung im Design der österreichischen Alpenfahrt 1973.

Bei ausgesuchten historischen Motorsport- Veranstaltungen soll sie nun zukünftig Präsenz zeigen und die Marke Alpine Renault im vielfältigen Starterfeld klassischer Sportwagen würdig vertreten. Schlamm und Schotterpisten sollen ihr fortan erspart bleiben.

Rallyeteilnahmen:

1973 Polen Rallye
THÉRIER / MAHÉ

1973 Österr. Alpenfahrt
NICOLAS / VIAL

1973 RAC Rallye Groß-
britannien
THÉRIER / VIAL

Technische Daten:

4-Zylinder Motor
180 PS



ANMELDUNG

SEPTEMBER

Montag

9.

Sehr geehrte Gäste und Partner!

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung und Bekanntgabe der Begleitpersonen, da wir nur über ein begrenztes Kontingent verfügen.

Anmeldeschluss: Montag, der 9. September 2013

NICHT VERGESSEN: HELMPFLICHT - BITTE MITNEHMEN!

Eintritt zur Veranstaltung findet über den Haupteingang des Salzburg Rings statt, Parkmöglichkeiten finden Sie im Fahrerlager vor. Bitte melden Sie sich nach der Ankunft in der Boxengasse (Box3), hier erhalten Sie die Teilnehmerbänder. Ohne diese besteht keine Möglichkeit zu einer Mitfahrt und kein Zugang zum Cateringbereich.

Sollten Sie Hilfe bei Hotelreservierung oder Transfer benötigen, wenden Sie sich bitte an Peter Freisinger und sein Team.

Kontaktdaten für die Anmeldung:

peter.freisinger@aol.at oder +43 664 260 95 15

WICHTIG: Den Anweisungen der Sicherheitsstaffel ist unbedingt Folge zu leisten!

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt, der Veranstalter übernimmt keine Haftung für jegliche Unfälle!

© Fotos: Mcklein, Volker Gehrt, Roland Gumpert, Powerslide, Peter Wagner, fotolia.com

THE LEGEND IS BACK!